

Pressemitteilung vom 13. Mai 2012

Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V., Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig
Tel. 0341-3310183 E-Mail: kontakt@lyrikgesellschaft.de Internet: www.lyrikgesellschaft.de

Mit Lyrik die Not von Kindern lindern helfen

Spende der Lyrikgesellschaft für Kinder aus Tschernobyl

Der Erste Vorsitzende der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V., Ralph Grüneberger, konnte am Samstag, dem 12. Mai 2012, innerhalb der Reihe „Bührnheims Literatursalon“ zwei Vorstandsmitgliedern des Vereins Kinderkurheims Volkersdorf eine Spende in Höhe 2.500 € übergeben. Mit der Spende will die Lyrikgesellschaft dem Verein in Volkersdorf helfen, seine Aktion „Ferien für die Kinder aus Tschernobyl“ erfolgreich fortzuführen. Zusammengekommen ist die Spendensumme aus dem bisherigen Verkaufserlös des Benefiz-Hörbuchs „Worte sind Boote“, das Ende 2011 erschienen ist und auf dem erstmals eine Auswahl von Gedichten aus der Lyrikreihe „Poesiealbum *neu*“ als Audioproduktion vereint ist.

Seit 1967 gibt es das „Poesiealbum“, das von 1991 bis 2006, also gut 15 Jahre in eine Art „Vor-Ruhestand“ verfallen ist, ohne ganz in Vergessenheit zu geraten. Denn gesammelt und gelesen wurden die Alben weiterhin.

Bereits 2005 gab es den Vorsatz der Lyrikgesellschaft, die Reihe wiederzubeleben, und 2006 dann die Genehmigung vom Inhaber der Rechte, dem Verlag Neues Leben, den Titel und das Erscheinungsbild verwenden zu dürfen. 2007 wurde auf der Leipziger Buchmesse die erste Ausgabe vorgestellt. Als die 2. Ausgabe im Oktober 2007 vorgestellt werden konnte, gesellte sich überraschender Weise der Märkische Verlag aus Wilhelmshorst dazu und kündigte die Fortsetzung der nummerierten Reihe der Einzelhefte an. Die Nr. 277 mit Peter Huchel. Mittlerweile ist das 300. Heft in Planung – mit Gedichten von Gottfried Benn.

Obwohl Lyrik prinzipiell als Genre der Mitmenschlichkeit bezeichnet werden kann, ist kaum anzunehmen, dass mit der Lyrikreihe „Poesiealbum“ bis dato jemals ein direkter caritativer Zweck verbunden werden konnte.

Dank der Unterstützung des Leipziger Oberbürgermeisters Burkhard Jung, als Sprecher, des Musikers Martin Hoepfner, als Komponist, Arrangeur und Klangveredler, der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig, als Produzent, dem Börsenverein des deutschen Buchhandels, als Mitverbreiter, der Stadt und Kreisparkasse Leipzig, die kostenfrei das Spendenkonto führt, und der Leipziger Kommissions- und Großbuchhandels-gesellschaft, welche uns selbstlos Verpackungsmaterial für den Versand zu Verfügung gestellt hat, konnte aus dem Verkauf ein Überschuss erwirtschaftet werden. Von Anfang an war und ist weiterhin das Projekt der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik darauf angelegt, um mit 5,00 € vom Ladenbruttospreis in Höhe von 10,00 € die Not von Kindern lindern zu helfen. Zu danken ist deshalb neben den bereits Genannten vor allem auch jenen, die als Autorinnen und Autoren, Rechteinhaber, Redakteure, Sprecher, Gestalter, Buchhalter, Öffentlichkeitsarbeiter, Web-Master, Versandhilfen, Fotografinnen, Filmemacher an der Realisierung und Verbreitung dieses Benefiz-Hörbuches teilhaben.

Ralph Grüneberger, Vorsitzender

Foto: Gaby Waldek

Bildunterschrift:

(v.l.n.r.): Peter Zogelmann, Steffi Krätzschmar (beide vom Verein Kinderkurheim Volkersdorf), Ralph Grüneberger (Vorsitzender der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik)